

## HYPO NOE Konzern in den ersten neun Monaten 2023 unverändert auf Erfolgskurs

### Highlights 1.-3. Quartal 2023

- Ergebnis vor Steuern mit EUR 95,8 Mio. weiterhin deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2022: EUR 42,4 Mio.)
- Weiterer Ausbau des Zinsüberschusses auf EUR 132,3 Mio. und damit um +24,5% über dem Vorjahresergebnis (Q1-Q3 2022: EUR 106,3 Mio.)
- Verwaltungsaufwand mit EUR 84,9 Mio. leicht über Wert der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2022: EUR 80,5 Mio.), CIR mit 50,78% auf Basis des operativen Ergebnisses besser als in der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2022: 52,59%)
- NPL-Quote zum 30.09.2023 bei 1,61% (31.12.2022: 1,02%), NPL Coverage Ratio auf 98,3% weiter ausgebaut (31.12.2022: 89,0%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 90 bps der RWA
- Starke CET1-Quote von 19,85% zum 30.09.2023 – „pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 21,40% (31.12.2022: 20,52%)

### Weitere Ergebnisverbesserung in den ersten neun Monaten 2023

Der HYPO NOE Konzern berichtet für die ersten neun Monate 2023 ein **Ergebnis vor Steuern** in Höhe von EUR 95,8 Mio., nach EUR 42,4 Mio. in Q1-Q3 2022. Diese im Jahresvergleich deutliche Verbesserung ist neben dem bereits zum Halbjahr berichteten positiven Einmaleffekt aus der Auflösung von Rückstellungen für Rechtsrisiken hinsichtlich Negativzinsen im Zusammenhang mit Unternehmenskreditverträgen dem kontinuierlichen Ausbau der Erträge im Kund:innengeschäft geschuldet. Mit dieser langfristigen Erhöhung der Profitabilität durch organisches Wachstum im Kerngeschäft erhöhte sich das **operative Ergebnis** (vor Risikokosten) in Summe auf EUR 94,7 Mio., nach EUR 43,4 Mio. in Q1-Q3 2022.

Die **Kernerträge** legten um 21,5% auf EUR 145,3 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR 119,6 Mio.) erneut merkbar zu. Wesentlich dazu beigetragen hat der **Zinsüberschuss**, der sich gegenüber Q1-Q3 2022 um +24,5% auf EUR 132,3 Mio. erhöhte, während das **Provisionsergebnis** mit EUR 13,0 Mio. um EUR 0,4 Mio. unter dem Vorjahresniveau lag. Im Jahresvergleich zeigte sich auch dank geringerer Dotationen der Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds nur ein mäßiger Anstieg des **Verwaltungsaufwands** auf nunmehr EUR 84,9 Mio. (+5,4% vs. Q1-Q3 2022), trotz inflationsbedingt steigendem operativem Betriebsaufwand. Dementsprechend war die **Cost-Income-Ratio<sup>1</sup> (CIR)** auf Basis des operativen Ergebnisses mit zuletzt 50,78% sogar besser als in der Vorjahresperiode (Q1-Q3 2022: 52,59%), während der **Nettogewinn** gegenüber Q1-Q3 2022 von EUR 31,6 Mio. auf EUR 72,5 Mio. gesteigert werden konnte.

Das **Risikoergebnis** (ECL) belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 1,1 Mio. (Q1-Q3 2022: EUR -1,0 Mio.), wobei die seit dem Vorjahr modellhaft angenommenen indirekten Auswirkungen des Ukraine-Konflikts und Störungen der Lieferketten bei der Bildung von Risikovorsorgen unverändert berücksichtigt wurden. Die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) beliefen sich zum Ende der ersten neun Monate 2023 auf

<sup>1</sup> Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

EUR 34,9 Mio., was in Relation zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) weiterhin einen soliden Wert von 90 Basispunkten darstellt (31.12.2022: EUR 44,4 Mio. bzw. 118 Basispunkte).

### Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 19,85% aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der ersten neun Monate sowie einer Abgrenzung der regulatorischen Kosten, die zu Jahresbeginn in voller Höhe anfallen, stellt sich die CET1-Quote des Konzerns mit 21,40% „pro-forma“ noch höher dar (31.12.2022: 20,52%). Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit weiterhin über Zielniveau und zum 30.09.2023 um gut 8,5%-Punkte über der regulatorischen Mindestanforderung inkl. SREP.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** war dank des konsequenten Sanierungsmanagements sowie des risikoarmen Geschäftsmodells mit Schwerpunkt auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierung zum Ende der ersten neun Monate 2023 bei 1,61% (31.12.2022: 1,02%). Die **NPL-Coverage-Ratio** konnte zum 30.09.2023 auf ein beachtliches Niveau von 98,3% weiter ausgebaut werden (31.12.2022: 89,0%).

### Erfolgreiches Neugeschäft und gelungene Refinanzierungsaktivitäten

In den ersten neun Monaten 2023 wurde mit rund EUR 1.203,5 Mio. ein um +21,9% höheres Volumen an neuen Krediten vergeben als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres (Q1-Q3 2022: EUR 987,3 Mio.). Verglichen mit dem Jahresende 2022 verblieben die **Finanziellen Vermögenswerte - AC** mit +3,4% dennoch nahezu stabil bei EUR 14,4 Mrd. (31.12.2022: EUR 13,9 Mrd.).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die **Finanziellen Verbindlichkeiten - AC** zum Ende der Berichtsperiode auf EUR 14,2 Mrd. (+6,5% vs. 31.12.2022), dies vornehmlich durch die Begebung einer weiteren, diesmal hypothekarisch besicherten Pfandbrief Benchmarkanleihe von EUR 500 Mio. im August 2023. Gleichzeitig konnten die **Kundeneinlagen** (exkl. TLTRO III) zum 30.09.2023 um EUR 622,1 Mio. auf EUR 5,1 Mrd. gesteigert werden (+13,8% vs. 31.12.2022), wodurch sich ihr Anteil am gesamten Funding-Mix zum Halbjahresende gegenüber begebenen Schuldverschreibungen um 0,3%-Punkte auf 36,5% erhöhte (31.12.2022: 36,2%). In Summe konnte damit dank unverändert hoher Investor:innennachfrage das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2023 in den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres bereits vollständig umgesetzt werden.

### Ausblick

In den ersten neun Monaten 2023 hat sich angesichts vielerlei Herausforderungen das Geschäftsmodell des HYPO NOE Konzerns mit Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen einmal mehr bewährt. Der mit der hohen Inflation einhergehenden unvermeidbaren Erhöhung des Verwaltungsaufwands soll mit weiteren Effizienzsteigerungen unter Beibehaltung des risikobewussten nachhaltigen Wachstumspfad begegnet werden. Die engagierten Mitarbeiter:innen sowie die überdurchschnittlich solide Kapitalbasis mit einer CET1-Quote iHv 19,85% sind dabei weiterhin die wesentlichen Säulen für die anhaltend erfolgreiche Entwicklung des HYPO NOE Konzerns unter volatilen und teils schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau digitaler Lösungen - allen voran im Hypothekarbereich - und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 30.9.2023 steht unter [ir.hyponoe.at](https://ir.hyponoe.at) zur Verfügung.

---

#### **HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG**

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs<sup>1</sup> - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

#### **Rückfragenhinweis | Investor Relations**

☎ +43 590 910 4444 | [investorrelations@hyponoe.at](mailto:investorrelations@hyponoe.at) | [ir.hyponoe.at](https://ir.hyponoe.at)

---

<sup>1</sup> verglichen nach Bilanzsumme (nach Halbjahresfinanzbericht 2023 bzw. Konzernabschluss 2022) und Gründungsdatum